

Theoretische Soziologie schärft ihr Profil

Internationale Fachzeitschrift wird nun an der Universität Trier herausgegeben

2010 übernahm Prof. Dr. Martin Endreß, Professor für Allgemeine Soziologie an der Universität Trier, als Editor-in-Chief die Herausgeberschaft der 1978 gegründeten internationalen Fachzeitschrift *Human Studies. A Journal for Philosophy and the Social Sciences*. Nach gut eineinhalb Jahren in Trier liegt ein vollständig von dem neuen Herausgeber-Team gestalteter 34. Jahrgang vor. Damit ist es gelungen, das Profil der theoretischen Soziologie an der Universität Trier auf nationaler sowie internationaler Disziplinebene weiter zu schärfen.

Zu den ersten Schritten des neuen Herausgeber-teams – Prof. Endreß wird unterstützt von Stefan Nicolae, MA (Wissenschaftlicher Mitarbeiter) als Managing Editor – gehörte die Internationalisierung des Editorial Board der Zeitschrift. Weitere prominente Mitarbeitende aus dem asiatischen (z.B. Junichi Murata, Tokio und Hisashi Nasu, Tokio), europäischen (z.B. Michael Staudigl, Wien, Daniel Cefai, Paris und Laurence Kaufmann, Lausanne), deutschen (z.B. Hubert Knoblauch, Berlin und Gesa Lindemann, Oldenburg) sowie süd- und nordamerikanischen Raum (z.B. Carlos Belvedere, Buenos Aires und Michael Barber, St. Louis) wurden gewonnen. Zahlreiche in der Philosophie, Soziologie, Anthropologie, Psychologie oder Religionswissenschaft forschende Wissenschaftler sind als Gutachter in dem vollständig elektronischen



Prof. Dr. Martin Endreß (links) und Stefan Nicolae sind als neue Herausgeber für die internationale Fachzeitschrift „Human Studies. A Journal for Philosophy and the Social Sciences“ verantwortlich.
Foto: Peter Kuntz

Hintergrund

Human Studies ist ein englischsprachiges Organ für theoretische Beiträge aus der Philosophie und den Sozialwissenschaften und bietet darüber hinaus breiten Raum für thematisch vielfältige Arbeiten aus dem Bereich der qualitativen empirischen Forschung. 1978 erschien die erste Ausgabe. Das spezifische thematisch und nicht disziplinär orientierte Profil von *Human Studies* beruht auf einem doppelten Fokus. Dem inhaltlichen Zuschnitt nach konzentriert sich die Zeitschrift einerseits auf eine vermittelnde Perspektive in der theoretischen Diskussion zwischen Soziologie, Philosophie, Psychologie, Anthropologie, Geschichte, Politik- und Kommunikationswissenschaft. Andererseits wird in methodischer Hinsicht ein dezidiert Akzent auf die Einbeziehung von Studien unterschiedlicher Orientierungen der Qualitativen Sozialforschung gelegt. Beide Schwerpunkte werden neben der zeitschriftspezifischen Auswahl der Manuskripte durch regelmäßige Special Issues weiterentwickelt.

→ <http://www.uni-trier.de/index.php?id=36351>

Beitragseinreichungs- und double-blind-peer-review-Verfahren für das Journal tätig.

Der in Trier vollständig von dem neuen Herausgeber-Team betreute 34. Jahrgang umfasst vier Hefte mit einem Gesamtumfang von 490 Seiten. Zur Kultur dieses englischsprachigen Fachorgans werden dabei auch weiterhin gesonderte Themenhefte gehören. Ein erstes Special Issue zum Thema „Formulation, Generalization, and Abstraction in Interaction“ wurde bereits 2011 mit Prof. Dr. Arnulf Deppermann (Institut für Deutsche Sprache, Mannheim) als Guest Editor veröffentlicht. Im 35. Jahrgang 2012 werden zwei weitere Themenhefte zu „Transcendence and Transgression“ (Guest-Editors Ronnie Lippens und James Hardie-Bick, Keele-University, UK) und „Violence“ (unter der Verantwortung des Herausgeber-Teams) sowie ein Special Issue über den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitbegründer der Ethnomethodologie Harold Garfinkel (herausgegeben von George Psathas und Martin Endreß) erscheinen.

Stefan Nicolae, MA,
Professur für Allgemeine Soziologie